

Etwa zwei Drittel davon sind wissenschaftliche Mitarbeiter. Es bleibt abzuwarten, wie sich die personelle Situation angesichts des erwarteten starken Anstiegs an Studierwilligen in den nächsten Jahren insbesondere an den Universitäten entwickeln wird.

Anja Raggan

## ■ Karltech in Baden

**Universität und Forschungszentrum Karlsruhe gründen „Eliteinstitut“.**

Als eine von drei „Eliteunis“ ist die Universität Karlsruhe aus dem Exzellenzwettbewerb hervorgegangen. Zentrales Element des bewilligten Zukunftskonzeptes ist die Gründung des „Karlsruhe Institut für Technologie“ (KIT) als gemeinsamer Institution von Universität und Forschungszentrum (FZK), die bereits seit 50 Jahren auf zahlreichen Feldern kooperieren. Damit

soll in Karlsruhe die „Versäulung“ der Wissenschaftslandschaft in einerseits Universitäten und andererseits außeruniversitären Forschungsinstituten aufgebrochen werden. Ziel ist ein Institut, das sich mit großen Vorbildern wie dem MIT oder dem Caltech (Massachusetts bzw. California Institute of Technology) messen kann.

Nach einem Spitzengespräch am 21. November zu den Eckpunkten des KIT-Modells sagte Bundesforschungsministerin Annette Schavan, dass sich „die einmalige Chance“ biete, „ein international sichtbares starkes Zeichen für die Innovationsfähigkeit im deutschen Wissenschaftssystem zu setzen.“ Reinhard Maschuw, kommissarischer Vorstandsvorsitzende des FZK, betonte, dass das KIT „gleichermaßen die langfristige Vorsorgeforschung im Auftrag des Staates durchführen sowie die Versorgung von zukünftig 20 000 Studierenden mit exzellenter Lehre und Forschung sicherstellen“ werde.

Während in der Klimaforschung, der Nanotechnologie sowie der Astroteilchenphysik bereits seit vielen Jahren gemeinsam geführte und personell verschränkte Institute existieren, soll nun in allen Forschungsbereichen eine gemeinsame Ausrichtung in Angriff genommen werden. Bis zum Frühjahr 2007 sollen die beiden Partner ein Gesamtkonzept für die strategische Allianz vorlegen. (BMBF/SJ)

### TV-TIPPS

12., 13. 12. 2006, 1:40 Uhr bzw. 1:15 Uhr **hessen fernsehen**  
**Die Macht des Wissens**  
 Nikolaus Kopernikus in Krakau (2/6), Marie Curie in Paris (3/6) (präsentiert von Armin Mueller-Stahl)

26. 12. – 29. 12. 2006, jeweils 14:00 Uhr **ARTE**  
**Wettlauf zum Mond (4 Teile)**  
 Der Aufbruch ins All (1), Der Sputnik-Schock (2), Der erste Mensch im All (3), Die Apollo-Mission (4)

3. 1. 2007, 16:15 Uhr **Bayern Alpha**  
**Der Mond – Die Wiederentdeckung des Erdtrabanten**  
 Zu Gast: Prof. Ulrich Walter von der TU München